

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA DJIBRAIL

ND 4820



Sri Basuki

Mutter vom Guten Rat Provinz, Jakarta, Indonesien

Datum und Ort der Geburt:	22. Dezember 1927	Solo, Indonesien
Datum und Ort der Profess:	10. Juli 1958	Pekalongan, Indonesien
Datum und Ort des Todes:	29. Dezember 2018	Pekalongan
Datum und Ort der Bestattung:	30. Dezember 2018	Schwesternfriedhof, Pekalongan

„Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.“ (Lk 1,38)

Sri Basuki war das dritte Kind der Eheleute Sajid Islam Atmosubroto und Suparmi. Sie hatten insgesamt zwei Söhne und drei Töchter. Sri und ihre Geschwister wuchsen auf in einer nicht-christlichen Familie auf der Insel Solor, Ostindonesien. Ihr Vater wurde als indonesischer Soldat dort hingeschickt.

Sri lernte das Christentum kennen und lieben, wurde am 8. April 1950 in der katholischen Kirche getauft, und empfing am 7. Mai 1950 das Sakrament der Firmung in Yogyakarta. Sri machte eine Ausbildung als Krankenschwester und Hebamme. Nach dem Examen arbeitete sie im District Hospital in Pekalongan, das vor dem Zweiten Weltkrieg den Schwestern Unserer Lieben Frau gehörte. In diesem Krankenhaus lernte Sri Basuki unsere Missionarinnen kennen, die dort tätig waren. Dieser persönliche Kontakt führte dazu, dass Sri Basuki die Missionsoberin im August 1955 um die Zulassung in das Postulat der Schwestern Unserer Lieben Frau bat. Die Ordensausbildung führte zu ihrem entgeltigen Ja zu Jesus. Sie wurde am 14. Juli 1956 eingekleidet und erhielt den Namen Schwester Maria Djibrail.

Sie wurde von unseren Missionarinnen ausgebildet zu einer Frau, die gehorsam und diszipliniert war und die ihre Gelübde einfach und treu lebte. Nach ihrer Profess arbeitete sie als Krankenschwester und Hebamme bis zu ihrem Terziat in unserem Generalat und Mutterhaus in Rom, wo sie am 2. Juli 1964 ihre ewigen Gelübde ablegte.

Als sie nach Indonesien zurückkehrte, wurde sie wieder im Gesundheitsbereich eingesetzt. Sie arbeitete in den Entbindungskliniken in Budi Rahayu, Pekalongan und St. Theresia, Rembang. In der zweiten Klinik arbeitete sie am längsten. Die jungen Mütter kamen für die Geburt ihrer Kinder zu ihr, weil sie geduldig, freundlich und eine Frau des Gebetes war. Sie fühlten sich in den Händen von Schwester Maria Djibrail geborgen. Sie hatte auch ein gutes Verhältnis zu den Ärzten, den anderen Hebammen, den Schwesternhelferinnen und weiteren Mitarbeitern.

Als Schwester schwächer wurde, kam sie 2006 nach Salus, Pekalongan, wo sie noch viele kleine Tätigkeiten verrichtete und viel für die Kongregation und unsere Gemeinschaften betete. Wir gingen gerne zu ihr, um sie um das Gebet zu bitten. Und sie erfüllte die Bitten mit Freude. 2016 erlitt sie einen Schlaganfall und wurde bettlägerig.

Am 25. Dezember verschlimmerte sich der Zustand von Schwester sehr plötzlich und sie wurde auf die Intensivstation des Budi Rahayu Hospitals gebracht. Im Beisein ihrer Mitschwestern rief der Herr des Lebens sie am 29. Dezember morgens um 3:45 Uhr zu sich in sein ewiges Reich. Unser guter und fürsorgender Gott erlöste Schwester Djibrail von ihrem langen Leiden. Möge sie nun im ewigen Frieden unseres himmlischen Vaters ruhen. Leb wohl, liebe Schwester Maria Djibrail! Bete bitte für uns, damit wir den Willen Gottes so gut erfüllen, wie du es getan hast.